

ttz-Fachforum

„Der Zukunft Tür und Tor öffnen“

18. – 20. Januar 2011

BAU 2011, Messe München

Halle B2, Raum B 21





Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

der Markt in Deutschland und Europa ändert sich. Europäische Normen für den Brandschutz (EN 16034-1) werden dieses Jahr Gültigkeit erlangen. Damit werden neue Bezeichnungen und neue Vorgehensweisen im Markt etabliert. Wir vom

Industrieverband Tore Türen Zargen (ttz) haben es uns zur Aufgabe gemacht, Sie über die wichtigsten Änderungen zu informieren. Schon nächstes Jahr werden Sie mit vielen neuen Fragen konfrontiert. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihr Wissen zu erweitern.

Der ttz ist bestrebt Qualitätsstandards zu setzen. Die Wartung von Toren, Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüssen ist heute weitestgehend unreguliert. Welche Wartungsinhalte wirklich wichtig sind, erfahren Sie bei uns. Barrierefreies Bauen gewinnt an Bedeutung und die Ansprüche an moderne Industrietore sind gestiegen. Verpassen Sie diese Anforderungen und Marktpotenziale nicht. Und zu guter Letzt möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu erfahren was auf europäischer Ebene diskutiert wird.

Selten gab es so viele Neuerungen im Markt, die Sie vor neue Herausforderungen stellen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihnen wünschen wir eine interessante Messe und ein erfolgreiches Jahr 2011

Ihr Kai Teckentrup

Vorsitzender des
Industrieverbandes Tore Türen Zargen (ttz)



Dienstag, 18. Januar 2011

11.00 Uhr
Eröffnung/Einführung

Kai Teckentrup
(Vorsitzender Industrieverband Tore Türen Zargen ttz)

11.15 Uhr
Europäische Produktnorm Feuer und Rauch prEN 16034

Die zukünftige Europäische Produktnorm „Feuer und Rauch“ prEN 16034 (*Fire resistance + smoke control product standard*) basiert auf der Zusammenlegung der beiden alten Normenentwürfe prEN 14351-3 (Türen) und prEN 13241-2 (Tore), mit dem Ziel, die Produktnorm „Feuer und Rauch“ Ende 2011 fertigzustellen. Die Zusammenlegung war notwendig geworden, um eine parallele Entwicklung zweier Produktnormen mit gleichen Anforderungen zu verhindern. Dies hätte zu einer Erschwerung der Arbeit für Hersteller und Prüfinstitute geführt, da ein Produkt nach zwei unterschiedlichen Produktnormen auszulegen und zu testen gewesen wäre.



Welche Anforderungen kommen damit zukünftig auf die Tür- und Torhersteller sowie Prüfinstitute zu?
Welche Anforderungen werden durch die zukünftige Produktnorm gestellt?
Welchen Einfluss hat eine verlängerte Koexistenzperiode?

Referent:
Olaf Heptner (Industrieverband Tore Türen Zargen ttz)

Halle B2 Raum B21

Dienstag, 18. Januar 2011

14.15 Uhr
Austausch von Baubeschlägen an Feuerschutzabschlüssen - das Hardware Performance Sheet (HPS) prEN 16035

Im Rahmen von Brandprüfungen an Feuer- und Rauchschutzabschlüssen (Türen und Tore) werden viele Informationen, wie z.B. der genaue Abschlusstyp, Beschlagstypen (befestigt auf der feuerzu- oder abgewandten Seite), Abschlussgröße, gar nicht oder nicht sauber erfasst. Das in der europäischen Expertengruppe „Fire + Smoke Working Group“ erarbeitete Hardware Performance Sheet (HPS) prEN 16035 soll zukünftig einen klaren Überblick über getestete Türen und Beschlagskombinationen aufzeigen, um für die Hersteller von Beschlägen und Türen/Tore unnötige Doppelprüfungen zu vermeiden und die Arbeitsbelastung für Zertifizierungsstellen zu verringern.



Referent:
Olaf Heptner (Industrieverband Tore Türen Zargen ttz)

15.15 Uhr
Zulassungssystem contra CE-Zeichen



Im Rahmen der neuen europäischen Feuer- und Rauchschutznormen wird das bisherige nationale Zulassungssystem neu geregelt. In diesem Zusammenhang stellen sich ver-

schiedene Fragen für die Hersteller und Verarbeiter von Türen und Toren: Wie wird sich die deutsche Situation mit einem ausgeprägten und detaillierten Zulassungssystem auf das europäische System der CE-Kennzeichnung übertragen lassen? Wird es ein „paralleles Zulassungssystem“ zum CE-Zeichen geben? Was geschieht mit den aktuellen Zulassungen? Wird es Übergangsphasen geben?

Referent:
Olaf Heptner (Industrieverband Tore Türen Zargen ttz)

Mittwoch, 19. Januar 2011

10.15 Uhr
Bestandsschutz besteht nicht



Betreiber von älteren kraftbetätigten Toranlagen berufen sich oftmals auf den Bestandsschutz für Bauten und Grundstücke, um Nachrüstungen an ihren Toren zu vermeiden. Jedoch trägt der Betreiber einer Toranlage - ob im privaten oder gewerblichen Bereich - die Verantwortung für den sicheren Betrieb der Toranlage. Das schließt die

Durchführung regelmäßiger Wartungen und Prüfungen gemäß den Vorgaben des Torherstellers ein.

Alle zu treffenden Maßnahmen müssen klar darauf abzielen, die Risiken beim Betrieb einer Toranlage während ihrer Lebensdauer zu vermeiden und zu beseitigen. Somit wird deutlich, dass der Betreiber seine Toranlage immer auf dem aktuellen Stand der Sicherheits-/Technik halten sollte. In diesem Fachvortrag wird aufgezeigt, dass ein Bestandsschutz von Toranlagen, nur auf Grund der Tatsache, dass zum Zeitpunkt ihrer Errichtung andere oder möglicherweise keine Rechtsvorschriften bzw. „Technikregeln“ (z. B. Normen) galten, nicht abzuleiten ist.

Referent:

Olaf Heptner

(Industrieverband Tore Türen Zargen ttz)



Halle B2 Raum B21

Mittwoch, 19. Januar 2011

11.15 Uhr
ttz-geprüfter Service – Schulungskonzepte Prüfung und
Wartung von Toren/ Feuer- und Rauchschutzabschlüssen

Unabhängbare Voraussetzung der regelmäßigen Sicherheitsüberprüfung und Wartung von Brandschutzabschlüssen in Gebäuden sowie von kraftbetätigten Toranlagen ist ein entsprechendes Qualitätsniveau im Service, das durch fachlich qualifizierte Mitarbeiter gewährleistet wird.

Der Industrieverband Tore Türen Zargen (ttz) hat zwei Service-Schulungsprogramme für die Prüfung/Wartung von Toren sowie von Feuer- und Rauchschutzabschlüssen entwickelt. Sie dienen der Erarbeitung und zum Nachweis der fachlichen Grundlagen qualifizierter Servicearbeiten im jeweiligen Bereich.

Referent:

Christian Grabitz (Industrieverband Tore Türen Zargen ttz)



14.15 Uhr
Barrierefreies Planen und Bauen mit automatisierten
Türen – Anforderungen der neuen DIN 18040



Automatische Türsysteme bieten ein breites Einsatzspektrum und können in den verschiedensten Varianten zur durchgängigen Barrierefreiheit beitragen. Zukünftig gibt die neue DIN 18040 vor, wie die Planungsanforderungen an barrierefreies Bauen

definiert sind. Der normative Rahmen in Bezug auf Zugänge und Türen beschränkt sich allerdings nicht nur auf die DIN-Vorschriften rund um das Thema „Barrierefreiheit“, sondern findet sich auch in den Richtlinien, Produktnormen sowie in der Sicherheitsnorm DIN 18650 - Automatische Türsysteme - wieder. Letztere wird derzeit auf europäischer Ebene im Rahmen der prEN 16005 - Safety in use - harmonisiert.

Referent:

Norbert Jeschner (Vorsitzender Fachverband Türautomation FTA)

Donnerstag, 20. Januar 2011

10.15 Uhr
Automatisierung von Toren – Ergebnisse von Marktstudien

Die Bundesbürger setzen immer häufiger auf automatisierte Garagen- und Hof Tore. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle, repräsentative Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) im Auftrag des Bundesverbands Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore (BAS.T). Darüber hinaus hat der BAS.T durch das Marktforschungsunternehmen B+L Marktdaten



GmbH Architekten und Großunternehmer hinsichtlich ihrer Kenntnisse und Anforderungen an automatisierte Industrietore befragen lassen. Wesentliche Ergebnisse dieser Studien geben Einblicke in die unterschiedlichen

Denkweisen der Zielgruppen.

Referent:

Christian Grabitz (Bundesverband Antriebs- und Steuerungstechnik. Tore (BAS.T))

11.15 Uhr
Das moderne Industrietor – gestiegene Anforderungen an Antrieb, Steuerung und Sensorik

Die Anforderungen an ein Industrietor wachsen rasend schnell. Nutzer, Montagebetriebe und Hersteller haben immer höhere Ansprüche an Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit der Toranlagen. Der zunehmende Automatisierungsgrad bei Industrietorantrieben, Steuerungen und der Sensorik trägt diesen Ansprüchen

Rechnung. Effiziente Lösungen zur Antriebs- und Steuerungstechnik und deren Peripherie stecken voller Möglichkeiten, Industrietore sicher und schnell zu betreiben. Welche Auswahl Sie für sich treffen können, um den Stand der



Technik zu erfüllen und die richtigen Komponenten für Ihre Anwendung auszuwählen, zeigt Ihnen dieser Vortrag.

Referent:

Michael Hesse (GfA-Gesellschaft für Antriebstechnik Dr.-Ing. Hammann GmbH & Co. KG)

Donnerstag, 20. Januar 2011

14.15 Uhr
E.D.S.F. – European Door and Shutter Federation e.V. – activities concerning “Sustainability and Service”

After the relocation of the E.D.S.F.

European Door and Shutter Federation e.V.

to Germany and the registration in the German register of associations, the reorganization of the E.D.S.F. started successfully.



Today the E.D.S.F. has a wide spread network all over Europe and sets – beside the standardization work – the focus on “Sustainability” and “Service”. E.D.S.F. started with the working group “Sustainability” to find a common approach in the calculation method for energy losses and get a better overview about the existing Green Building Certificates and their requirements.

Due to different legislation standards all over Europe and the fact that the responsibility to maintain doors and gates is usually not well known within the customers and building owners, E.D.S.F. started the working group “Service”. All to built public awareness of the need for a regular service and maintenance of automatically driven doors and gates for raising security.

During this presentation you will get the current point of view of the European door and gate branch.

Referent:

Jan Persson, President E.D.S.F. (Portgruppen, Sweden)

Halle B2 Raum B21

Im Industrieverband Tore Türen Zargen (ttz) sind die führenden deutschen und europäischen Hersteller der Branche zusammengeschlossen. Die Unternehmen des Industrieverbandes haben im Bereich der industriellen Türen-, Tore- und Zargenherstellung für nahezu alle Bedarfsfälle im Wohnungs-, Büro- und Industriebau die passende Problemlösung. Die Produkte zeichnen sich durch Komfort, Qualität, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit aus.

Die enge Kooperation zwischen Planer, Bauherr und Hersteller garantiert eine ständige Weiterentwicklung und Optimierung der Produkte. Der hohe Qualitätsanspruch der Hersteller im Industrieverband wird durch die freiwillige Gütesicherung im Rahmen des RAL unterstrichen.

Der Industrieverband Tore Türen Zargen (ttz) ist maßgeblich an der Bearbeitung und Erstellung der Normen für Toranlagen (EN 13241-1), Türen und automatische Türsysteme (EN 14351, prEN 16005 und DIN 18650) und den neuen europäischen Normen für „Feuer & Rauch“ (z.B. prEN 16034) beteiligt.

Die in den Normen beschriebenen Anforderungen geben dem Nutzer optimalen Schutz und Sicherheit und schaffen europaweit einheitliche Marktbedingungen.

www.ttz-online.de



**Die Teilnahme an allen Vorträgen
ist kostenlos.**

Anmeldung erbeten bis zum 12.01.2011

Industrieverband Tore Türen Zargen (ttz)

Hochstraße 113-115, 58095 Hagen

Tel: 0 23 31 / 20 08 -0 , Fax: 0 23 31 / 20 08 40,

E-Mail: info@ttz-online.de

Internet: www.ttz-online.de

Wir sind Medienpartner des ttz